



Unsere Leistungen

- **Geschultes Personal**
von der Reinigungsfachkraft bis zum Chefarzt
- **Geschulte Ehrenamtliche**
ermöglichen ein ausgewogenes Betreuungs-
und Beschäftigungsangebot
- **Möglichkeit zum Rooming-In**
abhängig von der Belegung;
Kostenübernahme durch die Krankenkasse
möglich
- **Informationen durch Sozialdienst**
bezüglich Weiterversorgung und Hilfsmittel
- **Beratungsgespräche**
Möglichkeit zum Beratungsgespräch durch
Psychologin oder Facharzt



Kontakt

Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69 | 97437 Haßfurt

demenz@hassberg-kliniken.de
www.hassberg-kliniken.de

Stand: August 2023



Demenz – Kognitive Einschränkungen

Information für Patienten
und Angehörige

Patienten mit kognitiven Einschränkungen und Demenz im Krankenhaus

Eine kognitive Einschränkung bedeutet, dass ein Patient nicht in der Lage ist, Situationen richtig einzuschätzen und sich zu orientieren. Von einer Demenz spricht man, wenn diese kognitiven Einschränkungen über längere Zeit anhalten.

Die Aufnahme in ein Krankenhaus ist für Patienten mit Demenz und deren Angehörige immer eine besondere Situation.

Die ungewohnte Umgebung und die nicht vertrauten Personen könnten bei kognitiv-eingeschränkten Menschen eine Überforderung hervorrufen.

Um Menschen mit oben beschriebenen Einschränkungen eine optimale Versorgung bieten zu können, ist unser Pflegepersonal auf die Unterstützung durch Angehörige angewiesen.



Möglichkeiten, wie Sie helfen können, den Aufenthalt ihres kognitiv-eingeschränkten Angehörigen angenehmer zu gestalten:

- **Begleitung bei der Aufnahme**
Wenn möglich, begleiten Sie Ihren Angehörigen von der Aufnahme bis in das Patientenzimmer der jeweiligen Station
- **Informationen für den Arzt**
Halten Sie wichtige Dokumente bereit (Medikamentenplan, Betreuerausweis, Allergiepass, ...)
- **Vertraute Gegenstände**
Kaufen Sie keine neue Kleidung für den Aufenthalt und bringen Sie vertraute Gegenstände mit (Fotos, Kissen, Stofftier, ...)
- **Kontinuierliche Zusammenarbeit**
Sie kennen Ihren Angehörigen am besten. Teilen Sie uns ungewohntes Verhalten und Veränderungen mit.
- **Informationen an die Pflege**
Teilen Sie sowohl der Pflegekraft in der Aufnahme als auch den Pflegekräften der jeweiligen Station wichtige Informationen über Ihren Angehörigen mit (Gewohnheiten, Ängste, Abneigungen,...)
- **Anwesenheit in besonderen Situationen**
In vielen Situationen (beim Essen, nach OP, ...) geben Sie Ihren Angehörigen durch ihre Anwesenheit Sicherheit (wenn nötig auch rund um die Uhr)